

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung

vom 18. April 2016

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die Damen und Herren des Gemeinderats, den Wassermeister Uwe Burghardt, sowie Herr J. Traub von der Geislinger Zeitung und einen Zuhörer.

1. Bekanntgabe der Niederschrift zur öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2016

Die Niederschrift zu o.g. Gemeinderatssitzung wurde dem Gremium vorgelegt und zur Beurkundung von den Gemeinderäten gegengezeichnet.

2. Bericht zur Wasserversorgung

Der Wassermeister Uwe Burghardt gab dem Gemeinderat einen ausführlichen Überblick zum Stand der Wasserversorgung Mühlhausen im Täle mit seinem knapp 8 km langen Hauptleitungssystem. Er ging dabei unter anderem auf die Wasserbehälter der Gemeinde ein.

1. Hochbehälter Buch

- 700 m³ Fassungsvermögen
- Einbau einer Auslaufmessung im Jahr 2012
- im Oktober 2015 wurde eine Luftfilteranlage installiert

1.1. Zukünftige Maßnahmen im Hochbehälter

- Einbau eines Siphon im Überlauf des Hochbehälters
- Objektschutz: Türe, Fenster beider Behälter
- Einbau Auslaufmessung Niederzone
- Kammersanierung des Hochbehälters

2. Zwischenbehälter (Niederzone)

- 35 m³ Fassungsvermögen
- dient als Druckminderer für die Hochzone
- keine permanente Auslaufmengenmessung möglich, da keine Zählerumrüstung auf Grund von Platzmangel bisher möglich war, jetzt gibt es eine neu entwickelte Lösung, deren Einsatzmöglichkeit und Realisierung wäre zu prüfen

Seit der Anschaffung des Überwachungssystem „webCC“ im Jahre 2013 können die Wasserbehälter im Ort und der Verbrauch auf den Eselhöfen digital am PC oder über das Handy überwacht werden. Außerdem gehen Warnmeldungen bei ihm ein, wenn sich etwas außer gewöhnliches tut. So kann Herr Burghardt bei Bedarf sehr schnell handeln, um z. B. einen Wasserrohrbruch zu suchen.

Bereits im Jahr der Anschaffung war bekannt, dass dieses Überwachungssystem 2015 kostenlos umgestellt wird. Dies ist auch tatsächlich erfolgt und der Wassermeister bedient sich jetzt dem Ritop-Überwachungssystem.

Regelmäßig werden durch die Landeswasserversorgung Trinkwasserkontrollen an den Behältern und am Leitungsnetz durchgeführt. Außerdem gibt es turnusgebundene Kontrollen z. B. von Salmonellen usw., z. B. im Rathaus (Wasserversorgung: Schule, Gemeindehalle und Rathaus)

Letztes Jahr hat die Gemeinde 10 Datenlogger angeschafft, welche zur Lokalisierung von Wasserrohrbrüchen usw. eingesetzt werden. Diese sollen helfen, den Wasserverlust der Gemeinde weiter zu reduzieren. Im Jahre 2008 hatte die Gemeinde einen Wasserverlust von 39 % zu verzeichnen. Dieser Verluststand konnte bis zum heutigen Stand auf ca. 21 % gesenkt werden.

Herr Burghardt berichtete weiter, dass die Möglichkeit entfallen ist, Wasserzähler neu eichen zu lassen. Das bedeutet, dass nach dem Ablauf der Eichzeit des Wasserzählers (6 Jahre) dieser gegen einen neuen ausgetauscht werden muss. Dies erhöht für die Gemeinde die Stückzahl für die Anschaffung von neuen Wasserzählern und damit die gehen die Kosten in die Höhe. Es gibt Flügelrad- und Ringkolbenzähler mit unterschiedlich hohem Einkaufspreis und auch noch Messpatronen. Hier kann am Wasserzähler die Messeinheit (Messpatrone) ausgetauscht werden, ohne den Körper der Wasseruhr zu wechseln. In Mühlhausen im Täle werden zukünftig die günstigeren Flügelradzähler verbaut.

Die Verlegung der neuen Wasserleitung in der Brühlstraße zum Gewerbegebiet „Sänder“ war die größte Baumaßnahme im vergangenen Jahr. Bei dieser wurde der Querschnitt der Wasserleitung vergrößert, um unter anderem den Sänder mit Wasser versorgen zu können. Gleichzeitig wurden in der Brühlstraße die Hausanschlüsse an die Wasserversorgung erneuert und Schieber eingesetzt. Die Schieber dienen zum Verschließen der Wasserzuleitung und kommen z. B. bei einem Wasserrohrbruch zum Einsatz. Bisher fehlten diese in der Brühlstraße fast vollständig.

3. Hydraulische Berechnung

Ziel einer hydraulischen Berechnung ist es, die bestehende Versorgungsverhältnisse (Ist-Zustand) detailliert zu untersuchen und damit die Voraussetzung für einen gezielten Ausbau (z. B. Erschließung von geplanten Baugebieten und Rehabilitierung der Leitungen) und Optimierungen der Trink- und Löschwasserversorgung zu schaffen.

Rohrnetze sind komplexe Systeme, deren Aufbau, Unterhaltung und Ausbau erhebliche Investitionen erfordert und dabei auf lange Nutzungsdauer ausgerichtet sein müssen. Eine Optimierung der Rohrnetzplanung auf Basis einer Rohrnetzberechnung ist deshalb in erster Linie ein Gebot der Wirtschaftlichkeit. Die Rohrnetzberechnung bringt aber auch wesentliche Erkenntnisse für den Rohrnetzbetrieb und hilft bei Klärung konkreter Aufgabenstellungen wie z. B. Notversorgungen oder Druckverhältnisse bei Spitzenlastfall.

Für jeden Rohrnetzbetreiber ist deshalb die Rohrnetzberechnung die Entscheidungshilfe bei allen Fragen des Rohrnetzbetriebes.

Eine der Grundlagen für die Untersuchung ist die Erstellung eines wirklichkeitstgetreuen Rechenmodells, mit dem die Druck- und Strömungsverhältnisse für die verschiedenen Betriebssituationen und Lastfälle wie Spitzenlast, Löschwasserfall und Stagnationsfall simuliert werden können. Auf diese Weise lassen sich die Leitungsarten, wie Fall- und Ortsnetzleitungen, bezüglich ihrer Größe und Wirksamkeit zuverlässig beurteilen sowie die Lage und Systemrelevanz der Einspeisung ins Netz überprüfen.

In der Sitzung wurde beschlossen, das Ingenieurbüro RBSwave aus Stuttgart mit der hydraulischen Berechnung des Wasserleitungsnetzes von Mühlhausen im Täle für einen pauschalen Nettopreis von 9.800,- € zu beauftragen.

4. Bekanntgabe

4.1. Vollsperrung der Kreuzackerstraße

Wie bereits im Mitteilungsblatt berichtet, ist die Kreuzackerstraße noch bis einschließlich Sonntag, 24. April 2016 gesperrt. Dies ist der zwingend notwendigen Aushärtung des Betons geschuldet. Der Fußgängerverkehr kann jedoch frühzeitig wieder freigegeben werden.

4.2. Sperrung der Brücke zum Gewinn Gräben ab Zuwegung Buchstraße

Aufgrund einer Besprechung vor Ort an der Brücke zum Gewinn Gräben fand gemeinsam mit Vertretern der Alwasserversorgungsgruppe II, der Gemeinde, Bautechnikern sowie Statikern eine Sanierungsbesprechung statt.

Ziel war es, eine provisorische Lösung bis zu einer Sanierung des Brückenwerks zu finden. Die Besprechung hatte allerdings zum Ergebnis, dass die Zufahrt über diese Brücke sofort gesperrt werden muss. Nicht nur alleine die Brücke ist aus Sicht des Statikers sanierungsbedürftig, sondern vielmehr ist die Stützwand zur Fils in seiner Festigkeit gefährdet. Der Statiker redet dabei von „Gefahr in Verzug“. Die Zufahrt wurde daraufhin aus Sicherheitsgründen für Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Die zeitnahe Sanierung wird geplant.

4.3. Einladung der Felix-Nabor-Schule

Am Freitag, den 22.04.2016 lädt die Grundschule zu einem „Frühlingsfeschtle“ in die Gemeindehalle ein.

Das Team vom Kinderkleiderbasar möchte den Kindern von Mühlhausen im Täle einen großen Wunsch erfüllen und den Spielplatz am Rathaus um ein Bodentrampolin erweitern. Die Erlöse aus beiden Basaren in diesem Jahr werden zur Finanzierung dieses Projektes verwendet. Um diese Anschaffung zu unterstützen, möchte die Schule spontan diesen Frühling ein Fest feiern.

Die Eintrittskarten werden an die Interessierten kostenlos ausgegeben und jeder kann vor Beginn der Veranstaltung im Rahmen einer Spende den Wert seiner Eintrittskarte selber bestimmen. Das Spendengeld und der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und

Kuchen fließen vollständig in das Projekt „Bodentrampolin“. Der Gemeinderat ist sehr herzlich dazu eingeladen!

5. Bürgerfragen

Es gab keine Wortmeldungen

6. Bekanntgaben

6.1. Vorlage Entwurf Kindergartenvertrag

Gemeinderatsbeschluss in der Sitzung vom 22.02.2016 grundsätzlich zugestimmt (siehe GRD 011/2016). Der Entwurf des Kindergartenvertrags wurde dem Gremium vorab vorgelegt. Es ist beabsichtigt, den Abschluss des Kindergartenvertrags in der Sitzung des Gemeinderats am Montag, 09. Mai 2016 öffentlich zu behandeln. Der Kirchengemeinderat wird hierüber zeitversetzt und separat beschließen.

Die Gemeinderäte erhielten den Vertragsentwurf bereits in dieser Sitzung, um sich frühzeitig auf den Tagesordnungspunkt vorbereiten zu können. Sollten sich im Vorfeld Verständnisfragen ergeben, so können diese ebenso frühzeitig geklärt werden.

6.2. Breitbandversorgung

Die örtliche Breitbandversorgung ist bei uns nicht schlecht, eine Verbesserung z. B. in der Industriestraße ist notwendig. Gemeinsam mit der Stadt Wiesensteig soll eine Bestands- und Machbarkeitsuntersuchung in Auftrag gegeben werden. Durch die Beteiligung von Wiesensteig ist ein Gesamtfördervolumen in Höhe von 50.000,- € möglich. In der Sitzung am 09.05.2016 wird das Thema ausführlicher besprochen.

6.3. Kalkulierung der Bestattungsgebühren

Die Verwaltung arbeitet derzeit an der Kalkulierung der Bestattungskosten. Das Ergebnis wird auch in der Sitzung im Mai zur Diskussion gestellt, informierte der Vorsitzende das Gremium.

6. 4. Anbau eines Carports mit Balkon im OG, Filsweg 6, Flst. 85/10 – Vorhaben liegt im Überschwemmungsgebiet, LRA bittet um Einvernehmen der Gemeinde

Mit Schreiben vom 07.04.2016 forderte das Bauamt des Landratsamtes Göppingen den Bauherren auf, das gemeindliche Einvernehmen für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung einzuholen. Grund dafür ist die Lage des Bauvorhabens im Überschwemmungsgebiet, für welches ein grundsätzliches Bauverbot besteht. Das Einvernehmen zur Ausnahmegenehmigung wurde durch den Gemeinderat erteilt.